



Foto: P. Buchner

Kaiseradler

NATIONAL

Neues vom Kaiseradler

Nachdem schon 1999 die sensationelle Rückkehr des Kaiseradlers in Österreich nach 190 Jahren gemeldet werden konnte, gibt es auch für das Jahr 2000 wieder erfreuliches zu berichten: Das burgenländische Kaiseradlerpaar hat auch heuer wieder 2 Junge erfolgreich aufgezogen. Insgesamt konnte sich der europäische Brutbestand, der sich in den 80iger Jahren bis auf eine handvoll Paare drastisch reduziert hatte, in den letzten Jahren wieder etwas erholen. Maßgeblich dazu beigetragen haben die laufenden Schutzprogramme in den östlichen Nachbarländern, vor allem in Ungarn und der Slowakei, wo auch mit Unterstützung durch BirdLife Österreich der Brutbestand auf ca. 30 Paare gesteigert werden konnte. Das war gleichzeitig die Basis für die nun erfolgte Rückkehr des Kaiseradlers nach Österreich. Wir hoffen, daß diese positive Entwicklung anhält.

Ländlicher Raum.

Mitte Juli 2000 wurde das „Österreichische Programm für die Entwicklung des ländlichen Raums“ (2000-2006) genehmigt. Von den jährlich 14 Milliarden (45% EU-Mittel) werden zu 59% das Agrar-Umweltprogramm ÖPUL (s. Vogelschutz 14) sowie eine Vielzahl von Investitionen in der Land- und Forstwirtschaft finanziert, darunter vielfach auch sehr Problematisches wie Forststraßen, neue Feldwege, Aufforstungen und Maßnahmen zur Intensivierung. Entgegen den EU-Vorgaben sind kaum Naturschutzmaßnahmen – v.a. keine Mittel für NATURA 2000 – vorgesehen und die Naturschutzverbände wurden bei der Programmerrstellung nicht eingebunden.

Österreich setzt EU-Naturschutzrecht nicht um.

Die EU-Kommission hat eine Klage gegen Österreich in Aussicht gestellt, weil seit 1995(!) nur ein Bruchteil des EU-Natur-

schutzrechts (Vogelschutz- bzw. Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie) in den Naturschutz-, Jagd- und Fischereigesetzen umgesetzt wurde (z.B. EU-widrige Fischfresser-Jagd).

NATURA 2000: Rückzieher.

In der Steiermark und in Niederösterreich wird auf Betreiben v.a. der Landwirtschaftskammern medienintensiv an der Verkleinerung der NATURA 2000-Gebiete gearbeitet, obwohl noch inakzeptable Defizite bestehen (z.B. IBAs Steinfeld, Allentsteig, das letzte Blauracken-Brutgebiet, Ennstal). Die eigenwillige Position der Landwirtschaftskammer: für NATURA 2000 sollen keine der eigens dafür vorgesehenen EU-Naturschutzmittel aus dem Agrar-Topf (z.B. ÖPUL) verwendet werden, für die Finanzierung der Erhaltung des österreichischen Naturerbes hätten allein die Naturschutzverbände zu sorgen.

Wachtelkönig: Katastrophenjahr 2000.

In den Kerngebieten Ostösterreichs wurde der niedrigste Brutbestand seit Beginn regelmäßiger Zählungen festgestellt. Wegen massiver Trockenheit im April-Mai fehlte die nötige Deckung in der Vegetation. Besser war die Situation nur im feuchteren Norden und Westen (Böhmische Masse, Vorarlberg).

Revitalisierung Donau-Auen.

Im Rahmen eines EU-LIFE-Projektes, an dem BirdLife mitarbeitet, werden diesen Winter im Nationalpark Donau-Auen u.a. Altarme und Überschwemmungswiesen wieder an die Donau angebunden, zum Vorteil von Eisvogel, Wachtelkönig, Flußuferläufer, Graureiher & Co.

Verwirrspiel um die Ennstal-Bundesstraße.

Ex-Verkehrsminister Schmid erklärte am 8. Juli die „Ennsnahe Trasse“ für endgültig gestorben, um sich – unter Druck geraten – wenig später für eine neue Trasse südlich der berühmten „Roßwiesen“ stark zu machen. Die einzig vitale Wachtelkönigpopulation der Alpen bleibt also weiterhin akut bedroht!



Preis: 59,50 Pfund
(= rund ATS 1.340,-),
ISBN 0 946888 39 6

Das Buch faßt auf bisher noch nie dagewesene Weise Informationen über die am stärksten bedrohten Vogelarten unserer Erde zusammen und listet auf, was getan werden muß, um sie zu erhalten. Ein unverzichtbares Standardwerk für Naturschutz- und Vogelschutzinteressierte, Vogelbeobachter und all jene, denen die Erhaltung der Vögel ein Anliegen ist.

Bezug: Lynx Edicions,
Passeig de Gràcia 12, E-08007 Barcelona, Spanien.
Tel. 0034 93 3010777, Fax 0034 93 3021475, E-Mail Lynx@hbw.com Internet: www.hbw.com

Threatened Birds of the World Von BirdLife International

Unglaublich aber leider wahr: Jede achte Vogelart könnte tatsächlich in den nächsten 100 Jahren aussterben. Das ist eine der wichtigsten Erkenntnisse der Forschungen von BirdLife International, die in diesem Werk letzten Oktober veröffentlicht wurden. Das Buch beinhaltet für jede dieser 1.186 weltweit vom Aussterben bedrohten Vogelarten einen eigenen Abschnitt, der Folgendes beinhaltet:

- Eine Verbreitungskarte, für manche dieser Arten die erste, die jemals erstellt wurde
- Eine Farbabbildung von einem der weltbesten Vogelzeichner
- Aktuellste Informationen über Verbreitung, Bestandszahlen und Bestandstrends
- Hinweise zur Bestimmung
- Angaben zu Lebensraum, Ernährung und Brutökologie
- Eine Zusammenfassung der wichtigsten Gefährdungsfaktoren für jede dieser Arten
- Frühere und aktuelle Schutzmaßnahmen
- Schutzziele, die bis 2005 erreicht werden sollen



Preis: ATS 179,-
Erschienen im Österreichischen
Agrarverlag, 93 Seiten

Bunte Hecken und grüne Grenzen

Von Gregor Dietrich und
Katharina Galbavy

„Thujen sind Pfuien“ oder doch nicht? Dieses Heckenbuch besticht neben seiner tollen Bebilderung auch durch sein hohes fachliches Niveau. Neben Gestaltungstipps und Pflegetips für Bunte

Hecken über unterschiedliche Laubfärbung, zierende Fruchthecken, bezau-bernde Blütenhecken, Naschhecken und für Vogelfreunde besonders interessant die Vogelhecken wird auch der gelungene Versuch gemacht die Auswirkungen der einzelnen Heckenpflanzen auf das Ökosystem Garten aufzuzeigen. So werden auch klassische Nadelgehölz-Hecken unter die Lupe genommen und ihre Vor- und Nachteile diskutiert. Wer nun wissen möchte, ob nun Thujen „Pfuien“ sind, sollte sich dieses ansprechende Heckenbuch unbedingt besorgen, auch als tolle Erweiterung zur BirdLife Publikation: „Gefiederte Gäste im Hausgarten“ für botanisch-gärtnerisch besonders Interessierte.



Bestellungen bei der Bürgerinitiative: Tel. 07245/32 2 43.
Preis ATS 300,- zuzügl. Versandkosten.

„Gegen den Strom – eine Bürgerinitiative“

Die kürzlich erschienene Video-Dokumentation zeigt aus der Sicht der Bürgerinitiative den drei Monate langen Kampf gegen den Bau des Kraftwerkes Lambach und für die freie Fließstrecke der Traun und die daran geknüpften Lebensräume. Für Beteiligte ein Muß, für Unbeteiligte ein Lehrstück für Zivilcourage und über das Demokratieverständnis politischer Entscheidungsträger in Oberösterreich.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelschutz in Österreich - Mitteilungen von Birdlife Österreich](#)

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: [016](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Vogelschutz Aktuell 18-19](#)